

R



E-Health und Arzneimitteldistribution

Bern, 14. September 2015 | Walter Oberhänsli

Zur Rose Group im Überblick

Markttrends und Herausforderungen

Digitale Apotheke

Zur Rose Group im Überblick





Europe's leading online pharmacy

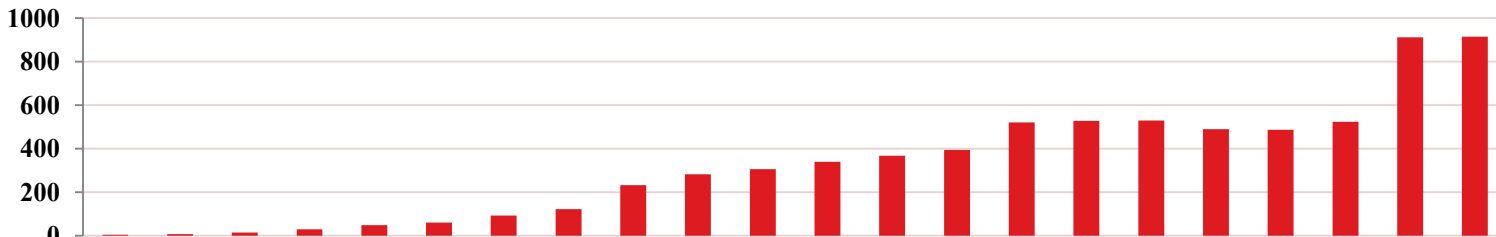
Zur Rose Group im Überblick



Höhepunkte der Unternehmensgeschichte







Umsatz in Mio. CHF



Zur Rose Group im Überblick

Ärztegeschäft und Versandgeschäft



	Ärztegeschäft (B2B)	Versandgeschäft (B2C)	
			 
Kunden	Ärzte	Patienten	Patienten
Anzahl Kunden¹	3'500	200'000	>1.8 Mio.
Umsatz 2014	CHF 300 Mio.	CHF 100 Mio.	CHF 500 Mio.

¹ in den letzten 24 Monaten bestellt

- ▶ **Ärztegeschäft als wichtiger Ertragspfeiler**
- ▶ **Versandgeschäft mit grossem Wachstumspotenzial**

Markttrends und Herausforderungen





**Die Zukunft
ist chronisch**

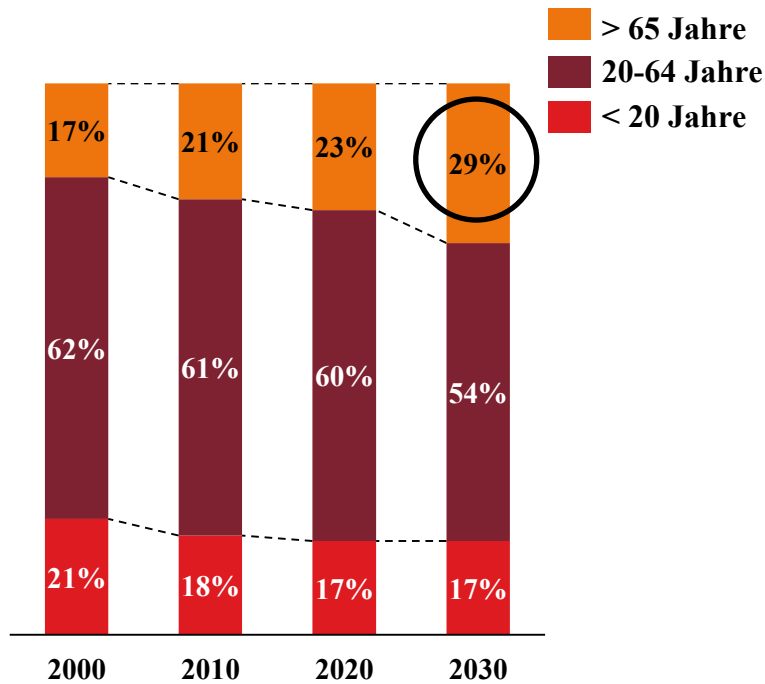
Markttrends und Herausforderungen



Demografie

Altersstruktur

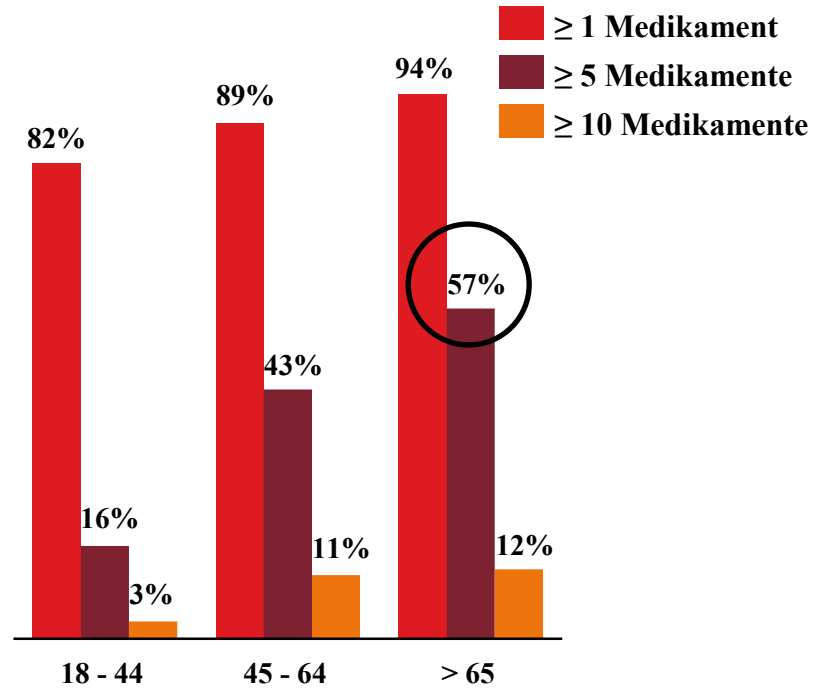
Zahlen für Deutschland



Quelle: In Anlehnung an Kaufmann et al. JAMA 2002; 287, 337-344 | Destatis 2012

Polypharmazie

Männer



- ▶ **Starke Zunahme der >65-Jährigen bis 2030**
- ▶ **>50% der >65-Jährigen >fünf Medikamente gleichzeitig**



**Die Digital Natives
von heute
sind die Patienten
von Morgen**

Digitalisierung

- **Zunahme E-Commerce in Deutschland um 7 Prozent auf 41.9 Milliarden Euro von 2013 auf 2014 ► deutlich über dem Wachstum des gesamten Einzelhandels**
- **Erwarteter Anteil Onlinemarkt 2025: bis zu 27 Prozent**
- **Marktanteil im Online-Buchhandel: 31 Prozent**

«2020 wird jeder zweite Euro für Bücher online ausgegeben»

Quelle: Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V., www.bevh.org, GfK 2014

► **Die Digitalisierung verändert das Konsumverhalten radikal**



Und im Gesundheitswesen?

Und im Gesundheitswesen?

- **Jährlich werden in Deutschland 700 Millionen Rezepte in Arztpraxen, Apotheken und Apothekenrechenzentren bis zu fünfmal angefasst und neu bearbeitet.**
- **7 Prozent der Krankenhauseinweisungen geht auf Verschreibungsfehler oder unerwünschte Wechselwirkungen zurück.**
- **Das Gesundheitssystem hat in der Vernetzung, verglichen mit anderen Branchen, einen Rückstand von mindestens zehn Jahren.**
- **Die heutigen Medienbrüche führen zu Mehrfacherfassungen von Daten, hohen Kosten und Fehlern.**

Quellen: Branchendossier "Healthcare 2020, http://intelligente-netze.telekom.de/umn/uti/1003244_1/blobBinary/LUE_Branchendossier_Healthcare.pdf, 2012 | IT-Branchenverband Bitkom

► **Eklatanter Nachholbedarf im Gesundheitswesen**

Und im Gesundheitswesen?

Folgen der Polypharmazie bei älteren Menschen (DE):

- **4 Millionen Menschen (rund 25 Prozent) über 65 Jahren wird mindestens ein ungeeignetes Arzneimittel aus der PRISCUS-Liste verordnet (mit dem Alter zunehmend).**
- **Anteil bei Frauen mit 5.7 Prozent deutlich höher als bei Männern mit 4.4 Prozent.**
- **5.5 Millionen Menschen über 65 Jahren sind Risiken durch Polypharmazie ausgesetzt.**

Quelle: Thürmann, P.A., Holt-Noreiks, S.; Nink, K. & Zawinell, Anette (2012). Arzneimittelversorgung älterer Patienten. In C. Günster, J. Klose & N. Schmacke (Hrsg.), *Versorgungs-Report 2012* (S. 111-130). Stuttgart: Schattauer.

► **Die demografische Entwicklung wird die heutigen Probleme dramatisch akzentuieren**



Digitale Apotheke

Apotheke im Wandel



Apotheke 1.0



Apotheke 2.0



- ▶ **Von der Rx-Abgabestelle zu einem integrierten Dienstleister im Gesundheitswesen auf Basis moderner digitaler Technologien**

Digitalisierung Rezeptprozess

Schweiz

- **HMG-Revision ► qualifizierte elektronische Signatur**
- **Standardisierter Medikationsplan**

Deutschland

- **eHealth-Gesetz ► sichere digitale Kommunikation**
- **Standardisierter Medikationsplan**
- **Innovationsfonds zur Förderung neuer Versorgungsformen**

- ▶ **Staatliche Digitalisierungsbestrebungen als Promotoren für eRx**
- ▶ **Einbindung neuer Standards bringt Mehrwerte für Ärzte und Patienten**

Elektronisches Rezept in der Schweiz



- Innovation von Zur Rose
- Hohe Patientensicherheit gegenüber Papierrezept: eindeutig, fälschungssicher, automatische Interaktionskontrolle, ohne Medienbrüche
- Über 1'400 Ärzte rezeptieren elektronisch
- Gegen 500'000 elektronische Rezepte p.a.

► Durchbruch gegen Systemträgheit in der Schweiz

Digitale Apotheke

Elektronisches Rezept in der Schweiz



Patienten-Historie

Interaktionskontrolle

The screenshot displays a software interface for a digital pharmacy. The main window is titled 'Rezepte von Hans Muster 20.03.1924'. It features a table of prescriptions with columns for 'Rezept-Nr.', 'Arzt', 'Datum', 'Gültig bis', 'DM-Start', and 'DM-Ende'. Below the table is a list of 'Artikel' (medications) with columns for 'Pharmacode' and 'Bezeichnung'. A red circle highlights the 'Rezept drucken' dialog box, which asks the user to choose between 'Rezept für den Arzt', 'Rezept für den Patienten', 'Medikamentenpass', and 'Minipass'. Another red circle highlights the 'Info' dialog box, which asks if the 'Generikalist' should be displayed. A third red circle highlights the 'Interaktions-Kompodium' section, which shows medication details, drug groups, interactions, and effects.

Rezept-Nr.	Arzt	Datum	Gültig bis	DM-Start	DM-Ende
100093	Muster Hans	20.09.2007	19.09.2008		
100054	Muster Hans	17.09.2007	04.09.2008	21.09.2007	04.09.
100053	Muster Hans	12.09.2007	01.09.2008	18.09.2007	01.09.
100050	Muster Hans	12.09.2007	11.09.2008		
100049	Muster Hans	12.09.2007	11.09.2008		
100048	Muster Hans	12.09.2007	08.09.2008	18.09.2007	08.09.
100045	Muster Hans	12.09.2007	01.09.2008	18.09.2007	01.09.
100037	Muster Hans	12.09.2007	11.09.2008		
100034	Muster Hans	11.09.2007	12.09.2008	15.09.2007	12.09.
100028	Muster Hans	11.09.2007	05.09.2008	15.09.2007	05.09.
100016	Muster Hans	27.08.2007	14.08.2008	31.08.2007	14.08.
100006	Muster Hans	28.10.2005	27.10.2006		
100001	Muster Hans	13.05.2003	12.05.2004		

Medikamente:
INFLAMAC 25 Kaps 25 mg 30 Stk
METO ZEROK Ret Tabl 50 mg 30 Stk

Wirkstoff-Gruppen:
Beta-Blocker ↔ Antiphlogistika, nicht-steroidale

Interaktion:
Verminderte blutdrucksenkende Wirkung
Relevanz: mittel

Effekt:
Der blutdrucksenkende Effekt der Beta-Blocker kann durch nicht-steroidale Antiphlogistika und COX-2-Hemmer abgeschwächt werden. Der mittlere arterielle Blutdruck kann um 5-10 mmHg ansteigen, was auf längere Sicht mit einem erhöhten Herzinfarkt- und Schlaganfall-Risiko verbunden ist.

Mechanismus:
Der Mechanismus ist nicht vollständig geklärt. Unter nicht-steroidalen Antiphlogistika und COX-2-Hemmer steigt der periphere Gefässwiderstand. Dies könnte auf einer verminderten Synthese vasodilatatorischer Prostaglandine oder einer erhöhten Ansprechbarkeit der Gefässwände auf vasoconstrictorische Reize beruhen. Darüber hinaus könnte die naturretinierende Wirkung der nicht-steroidalen Antiphlogistika eine Rolle spielen. Das Wechselwirkungsrisiko scheint bei Indometacin und Naproxen interagiert erst bei antirheumatischen Dosen über 1,5 g/die.

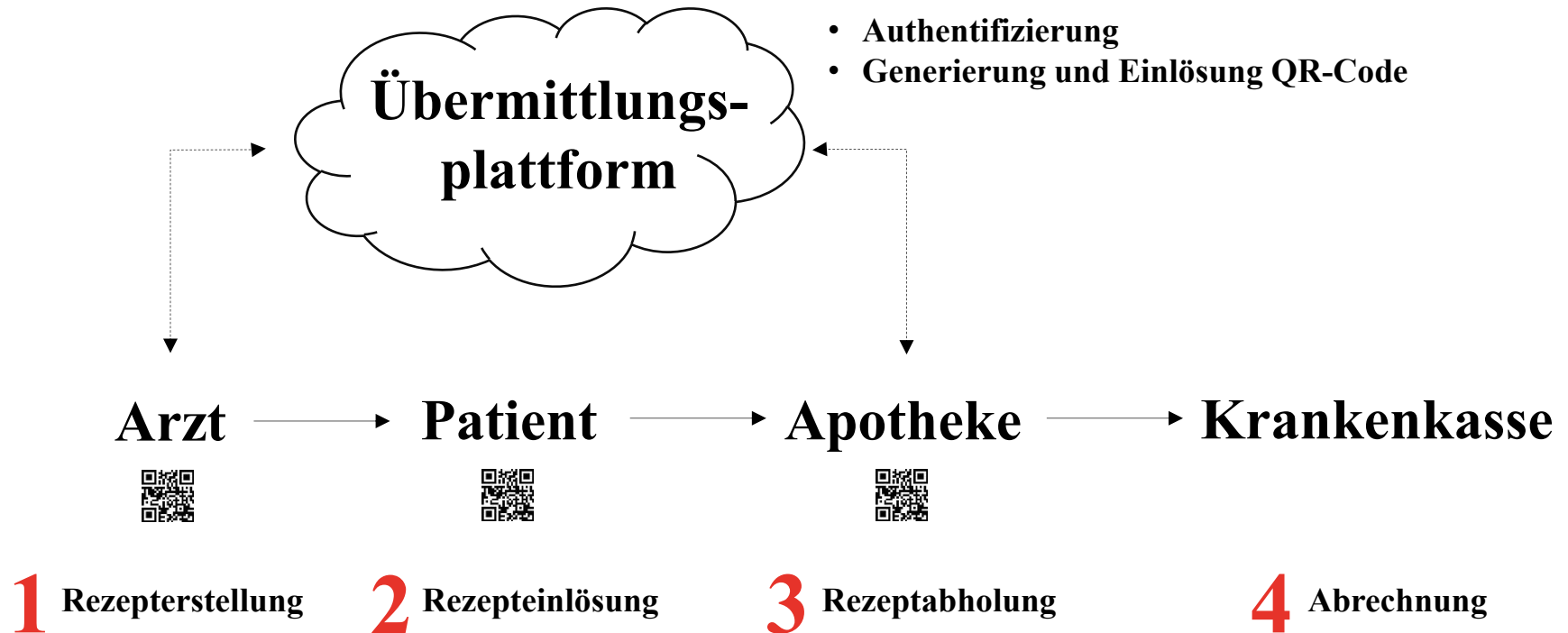
Massnahmen:
Bei kurzfristiger Antiphlogistika-Gabe von ein bis zwei Wochen Acetylsalicylsäure als Analgetikum sowie bei niedrig dosierter Thrombozytenaggregationshemmung sind keine Massnahmen zu ergreifen. Bei längerer Gabe sollte die Zeit zusammen mit der Beta-Blocker...

Generika-Abfrage

Druckfunktion

► Deutlicher Zusatznutzen dank elektronischer Verarbeitung

Elektronisches Rezept: mögliches Modell für Deutschland



► Zur Rose-Technologie mit Chancen, zum Standard zu avancieren?

Elektronisches Rezept: Kosteneffekte (DE)

- **5.9 Milliarden Euro durch effizientere Abrechnung**
- **1.5 Milliarden Euro durch verbesserte Kommunikation unter Ärzten**

Quellen: Deutsche BKK, eGK, http://www.deutschebkk.de/fileadmin/user_upload/Service/Download-Center/Informationen/Fragen_Antworten_eGK_092012.pdf, 21.09.2012 | Gesamtwirtschaftliche Potenziale intelligenter Netze in Deutschland, http://www.bitkomorg/files/documents/Studie_Intelligente_Netze%282%29.pdf, 2012

► **Das Gesundheitswesen braucht das elektronische Rezept, und zwar jetzt!**

Digitale Apotheke

Telepharmazie



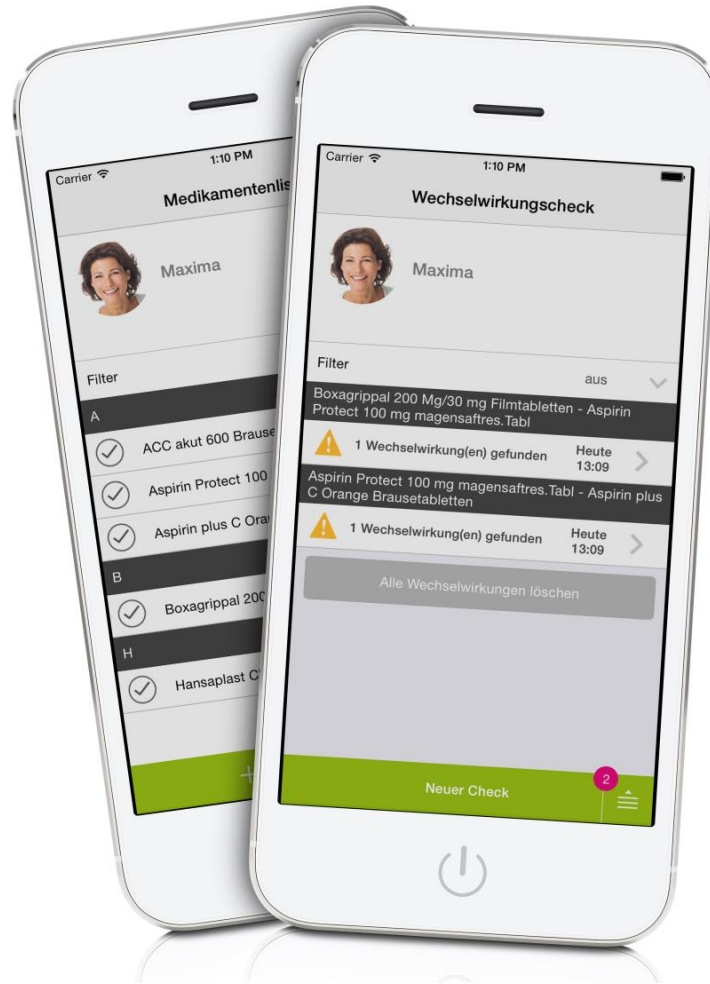
...wie kann ich Ihnen helfen?



- ▶ Apotheke kommt zum Patienten nach Hause
- ▶ Beitrag zur Verbesserung der Versorgung in strukturschwachen Regionen

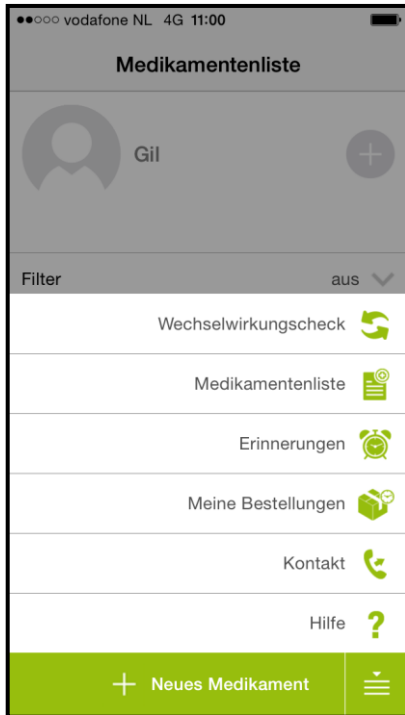
Digitale Apotheke

Mobile Pharmacy App



Digitale Apotheke

Mobile Pharmacy App



- **Übersicht der einzunehmenden Medikamente**
- **Automatischer und manueller Wechselwirkungscheck**
- **Einnahme-Erinnerung**
- **Einsicht in Kundenkonto**
 - **Lieferstatus**
 - **Dosierungsangabe auf Rezepten**

- ▶ **Etablierung als Innovator in der Digitalisierung des Gesundheitswesens**
- ▶ **Wichtiger Schritt auf dem Weg zum Medikationsmanagement**

Fazit

1. Es ist höchste Zeit, es einfach zu tun.

2. «Big Data» revolutioniert das Gesundheitswesen.

3. Dem Arzneimittelversand kommt in der sich abzeichnenden Entwicklung eine Vorreiterrolle zu.